



## BESCHLUSSVORLAGE

Technischer und Vergabeausschuss

### Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen, Leistungsbild Tragwerksplanung, für die Baumaßnahme Notsicherung Hochwaldbaude

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Abstimmung			
			anwesend	ja	nein	enthalten
Technischer und Vergabeausschuss	11.05.2017	Entscheidung				

<b>Gesetzliche Grundlage:</b>	SächsGemO, Hauptsatzung, HOAI (in der aktuellen Fassung)
<b>Bereits gefasste Beschlüsse</b>	keine
<b>Aufzuhebende Beschlüsse</b>	keine

#### Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto	11138.421100 (Aufwand) 11138. 314100 (Ertrag)
Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto	Unterh. Grundstücke und bauliche Anlagen

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtbetrag	aktuelles HH-Jahr	Folgejahre jährlich
Aufwendungen	780.000,00 €	180.000,00€	600.000,00 € (2018)
zuzügl. Abschreibungsaufwand		0,00 €	0,00 €
zuzügl. geschätztem Bewirt- schaftungsaufwand		0,00 €	0,00 €
Erträge	780.000,00 €	180.000,00 €	600.000,00 € (2018)

gezeichnet  
 Höhne  
 amtierender Baudezernat

### **Begründung:**

Die Große Kreisstadt Zittau beabsichtigt die statische Sicherung der Hochwaldbaude durchzuführen.

Grundlage für die durchzuführenden Arbeiten ist der Passus unter Punkt 4 im Erbpachtvertrag zur Hochwaldbaude. In diesem Punkt wird mitgeteilt, dass sich die Baude auf komplizierten Baugrund befindet und deshalb bereits in den Jahren nach 1985 Sicherungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Weiterhin wurde niedergeschrieben, dass bei erneut auftretenden Problemen sich sofort an die Stadt Zittau zu wenden ist. Für diesen Fall werden dann anschließend, zwischen den Vertragsparteien, gesonderte Regelungen zur Schadensbegrenzung und Instandsetzung getroffen. Die Regelung sieht hierbei nun vor, alle notwendigen statischen Maßnahmen durch die Stadt Zittau durchführen zu lassen. Dabei soll versucht werden, möglichst viele zusätzliche Bauleistungen (z.B. Entwässerung, Arbeiten am Dach, ...) in die statische Sicherung einfließen zu lassen.

Die gesamte Maßnahme soll mit Mitteln des Landesamtes für Denkmalpflege gefördert werden. Dabei soll eine Förderquote von 100 % erzielt werden.

Die geplanten Maßnahmen an der Hochwaldbaude umfassen statische Voruntersuchungen, welche eine Baugrunduntersuchung und ein Rissmonitoring beinhalten. Die Voruntersuchungen sind notwendig, damit der Umfang und die Art der statischen Sicherung festgelegt werden kann. Mit diesen Ergebnissen werden anschließend alle weiteren Maßnahmen geplant und ausgeschrieben.

Die Planungsleistungen sind weiterhin notwendig, damit ein Fördermittelantrag gestellt werden kann. Für die Ausführung der Planungsleistungen schlägt die Stadtverwaltung Zittau das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1 in 02763 Zittau vor. Die Gesamtkosten für die Leistungen betragen laut Angebot vom 01.05.2017 80.042,92 € brutto.

Das Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstraße 1 in 02763 Zittau hat bereits umfangreiche städtische Baumaßnahmen in der Vorbereitung und Durchführung begleitet und besitzt die erforderliche Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit.

**Beschlussvorschlag:**

Der Technische- und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Andreas Klaus, Mozartstr. 1 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung der Baumaßnahme „Sicherung Hochwaldbaude“, Leistungsbild Tragwerksplanung und Gebäude, zu erteilen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 80.042,92 € für die Leistungsphasen 1 – 9 nach HOAI 2013.